



Jahresbericht 2016 des Präsidenten der Sektion HTP und Inselspital des BSPV, vorgestellt an der 77. ordentlichen HV vom 10. März 2017

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Chronologisch fand im 2016-17 folgendes statt:

Der Regierungsrar (RR) hat erstmals folgendes beschlossen (Massnahmen 2016 bis 2019):

- Konkurrenzfähige Anstellungsbedingungen bieten.
- Führung für Mitarbeitende fördern und unterstützen.
- Mitarbeitende für aktuelle und künftige Anforderungen befähigen.
- Personalgewinnungs-&-bindungsmassnahmen ausbauen.

Matthias Burkhalter hat nach 12 Jahren Geschäftsleitung den BSPV verlassen und tritt in den wohlverdienten Ruhestand.

In der GL des BSPV's: Hans Kupferschmied hat die Nachfolge von Claude Röthlisberger (ist nicht mehr Kantonsangestellter) als Vize-Präsident der Geschäftsleitung angetreten. Er ist Stadtrat und Präsident der BDP Stadt Bern.

Im 2016 sind zwei Sektionen leider ohne Vorstand. Es sind die Sektionen Personalverband Sozialversicherungen und Strassenmeisterverband Kreis III Seeland. Die inaktiven Sektionen funktionieren nach wie vor, die Mitglieder bleiben weiterhin Sektionsmitglieder beim BSPV und ihre Anliegen & Fragen werden weiterhin vom BSPV beantwortet.

Der Polizeiverband stellt nach wie vor die grösste Sektion dar, dort sind die meisten Angestellten Mitglieder beim BSPV.

Im Juni werden zwei Motionen zum Ex-Jugendheim Prêles behandelt, mögliche stationäre Plätze zur Arbeitsintegration von jugendlichen IV-Bezügern werden in Betracht gezogen, entsprechend kann auch unser Geschäftsführer auf Weiterbeschäftigung einiger Angestellten in Prêles hoffen.

Die Rechtsschutzfälle, 300 bis 400 sind es jährlich, haben seit der Übernahme von Daniel Wyrsh abgenommen, die Kosten sind praktisch halbiert worden. Hoffentlich kann es so weitergehen, im schlimmsten Jahr betragen die Kosten fast 100'000.- pro Jahr, es sind nicht weniger Angestellte wie früher beim Kanton, eher konnten ein paar teurere Fälle abgeschlossen werden. Einige Fälle von der UNI Bern, es waren mehrheitlich Drittfinanzierte oder stetig in verlängertem Verhältnis Angestellte, welchen nach mehr als 10 Jahren Arbeitszeit gekündigt wurde, sind vom BSPV nicht unterstützt worden. Diese Angestellten waren dem BSPV nicht beigetreten. Einem kann eine Versicherung, bei welcher kein Vertrag unterschrieben wurde auch nicht in irgendeinem Fall für Schaden aufkommen. Trittbrettfahrer gibt es so oder so mehr als genug.

In eigener Sache: Eugen Schneider, BSPV-Geschäftsleitungsmitglied seit 2007 und Präsident der Rentnervereinigung (seit 2009), ist zurückgetreten. In seine Stapfen tritt Robert Ruprecht, ehemaliger Dozent der BFH TI Biel.

Daniel Wyrsh hat die Verbandsstruktur vereinfacht. Aus Zentralvorstand-Sitzungen und Abgeordnetenversammlungen wird neu die Delegiertenversammlung und diese findet einmal im Frühling und im Herbst statt.





Als neue Sektion entsteht diejenige für befristet Angestellte der Berner Fachhochschulen, vielleicht als Reaktion auf Geschehnisse an der UNI in Bern. Die fehlende Sicherheit eines Anstellungsverhältnisses kann für befristet Angestellte zur belastenden Situation werden. Auf diese Art kann diese verbessert werden, der BSPV kann in besonderen Fällen unterstützend wirken.

BSPV-Versammlungen werden, wenn diese während der Arbeitszeit stattfinden, neu unter Artikel 156 als bezahlte Kurzurlaube von den Amtsvorstehern bewilligt.

Die BPK (Bernische Pensionskasse) hat wieder einen positiven Abschluss verbucht, die Verzinsung betrug 1.75 % und liegt über dem Wert vergleichbarer Pensionskassen, dies trotz angespannter Ertragslage, Negativzinse sind keine Ausnahme. In der Bewertung der 20 grössten Pensionskassen ist unsere der Leader, gefolgt von BVK Kanton Zürich, CPEG-Etat de Genève, Pensionskasse Post, Pensionskasse Stadt Zürich (PKZH), Aargauische PK, comPlan (Swisscom), CPEV-Etat de Vaud, Migros-Pensionskasse (MPK), Pensionskasse Basel-Stadt, Pensionskasse Hoffmann-La Roche, Pensionskasse SBB so, um die 12 Verfolger zu nennen. Es sind rund 18 Mitarbeiter der BPK unter anderem damit beauftragt, dass keine Investitionen für Waffen getätigt werden. Zu 100% kann nichts ausgeschlossen werden (Beispiel Firma, die „Militärbiskuits“ oder deren Verpackung in andere Länder liefert).

Der Grosse Rat hat das vom Regierungsrat vorgeschlagene Budget 2017 genehmigt, für den individuellen Lohnanstieg stehen erfreulicherweise Mittel zur Verfügung. Der BSPV wird die Geldmittelverteilung genau beobachten.

Zur Lohnumstellung: Mit der Einführung des degressiven Lohnsystems werden alle Angestellten per Mitte 2017 ins neue Lohnsystem überführt. Diese Überführung ist MAG-unabhängig. Der BSPV wird entsprechende Umrechnungstabellen im Diagonal veröffentlichen.

Der Werbebeitrag ist nun auf 50.- erhöht worden, wer also ein neues Mitglied werben kann, wird entsprechend belohnt. Wenn der BSPV mehr Mitglieder hat, wird sein Gewicht in der Politik und der Interessenvertretung grösser. Es ist sowieso eine gute Investition, im Vergleich zu grösseren Interessenvertretern ist unser Beitrag eher bescheiden.

Euer Präsi

Giorgio Insom

Januar 2017

